

# WIR



Oktober 2017

# in Bokel



**Der Wanderschäfer zieht mit 1000 Schafen u. Ziegen durch Bokel**

Foto: Barbara Lammert

# Aus der Gemeindevertretung

## Liebe Bokelerinnen und Bokeler

schon wieder neigt sich das Jahr dem Ende zu und wir blicken auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Was gibt es zu berichten:

**Windkraft:** Nachdem das Anhörungsverfahren am 30.06.2017 zu Ende gegangen ist, sind keine neuen Erkenntnisse bei der Gemeinde eingegangen. Die Gemeinde hat in ihrer Stellungnahme einen größeren Abstand zwischen dem Ortskern Bokel und dem Windgebiet Kiebitzhörn-Schäferkate gefordert. Des Weiteren fordert die Gemeinde eine Streichung des Gebietes Twisselmoor-Bokelfeld.

**Straßenausbau:** Die Straße Kiebitzhörn-Schäferkate wurde in Abschnitten auf 3,60 m verbreitert und auf 1.200 m erneuert, weiterhin wurden einige Ausweichbuchten gebaut. Für diese Baumaßnahme ist eine Straßenausbaubeitragssatzung erforderlich, damit wir in den Genuss von Fördergeldern kommen. Von der EU wird die Maßnahme mit 53 % bezuschusst, max. ca. 120.000,00 €.

Einige Bürger haben sich gefragt, warum in der Straße an der alten Bauschuttdeponie so viel Asphaltrecycling liegt. Ein großer Teil war für die Baumaßnahme und den Rest

konnte die Gemeinde günstig erwerben, um damit u.a. Wirtschaftswege zu reparieren.

Weiterhin hatten wir im Haushalt 2017 15.000,00 € für die Sanierung des Kinderplanschbeckens im Freibad bereitgestellt, dieses soll jetzt in der Winterpause passieren. Fertig ist die Teerdecke vor dem Schwimmbad/Kindergarten. Ein kleines Stück alter Teer wird noch entfernt, hier soll gepflastert werden.

Auch der Spielplatz hat sich wieder verändert. Da uns der TÜV das alte Klettergerüst gestrichen hat, wurde hier jetzt ein neues Spielgerät angeschafft. Die Kosten betragen ca. 8.000,00 €. Hierfür haben wir einige Spenden erhalten, und zwar vom Drogeriemarkt DM, der Sparkasse Mittelholstein AG, der Fa. Bahr/Elldorf und einigen Eltern. Wir sagen vielen, vielen, vielen Dank!!! – die Kinder freuen sich! Auch der alte Zaun um den Spielplatz wird erneuert und weiter bis zum Kindergarten herumgebaut. Hier werden zunächst neutrale Bretter aufgestellt. Jedes Kind, das den Kindergarten verlässt und zur Schule kommt, kann dann ein Brett gestalten.

Auch bei den gemeindeeigenen Immobilien wird oder wurde in diesem

Jahr investiert. Die Gemeindewohnung bekommt ein neues Dach und Isolierung, des Weiteren werden im oberen Bereich die Fenster ausgetauscht. Auch die Heizungsanlage für Wohnung, KiGa und Sporthalle wurde erneuert und durch eine moderne Gasheizung ersetzt.

Als die Straßenbaumaßnahme Kiebitzhörn lief, wurde diese für 5 Wochen gesperrt. Mein Dank gilt den Familien, die üblicherweise die Bushaltestelle Bokelfeld benutzen und in dieser Zeit ihre Kinder nach Bokel oder Bokelholm zum Bus fahren. Dieses hat alles ohne Beschwerden funktioniert, danke für Euer Verständnis über eine so lange Zeit.

Zum Schluss wünsche ich den letzten Veranstaltungen in diesem Jahr eine rege Beteiligung. Dazu gehört auch der Volkstrauertag mit seiner Gedenkfeier am Ehrenmal. Denn wer sich mit der Vergangenheit nicht beschäftigt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten.

Für den Gemeinderat  
Ralf Horstmann  
Bürgermeister

# Aus dem Kulturausschuss

## Liebe Bokelerinnen und Bokeler,

Gerne schauen wir mit vielen Beteiligten, was unser Dorf attraktiv erhält und fühlen uns für eine kulturelle Vielfalt mit verantwortlich. Für Ideen und Anregungen von Euch sind wir sehr dankbar und freuen uns über jeden guten Gedanken. Gerne begrüßen wir Euch auch zu den öffentlichen Sitzun-

gen im Dorfgemeinschaftshaus. Wir können nicht alle Ideen verwirklichen, aber es ist immer gut und richtig gemeinsam für unseren Lebens(t)raum Visionen zu entwickeln und unserer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Die letzte Ausgabe der „WIR in Bokel“, erschien im Mai 2017. Nun möchten wir berichten, welche Aktionen von der Gemeindevertretung organisiert,

stattfanden:

Am 08.05. haben sich 38 Bokeler auf den Weg gemacht, um von Nordstrand aus zur Hallig Südfall zu reisen. Die einstündige Kutschfahrt durch das Watt war eine spannende Angelegenheit, und bei eiskaltem Wetter und strahlendem Sonnenschein für viele von uns ein wunderschönes und einmaliges Erlebnis. Auf der Hallig gab es eine

wohlverdiente Stärkung in Form eines reichhaltigen Grillbuffets, selbsthergestellt durch die einzige Familie, die auf der Hallig wohnt. Nach einem Vortrag von der beeindruckenden Halligwirtin über ihr Leben im Watt ging es mit der Kutsche wieder zurück.

nale Ethik-Charta verabschiedet und finanziert sich durch Vereinsbeiträge und Spenden. Das schönste sei, so kommentierte Heiko zu sehen, wie alle Menschen auf der Welt gleiche Freude zeigen und lachen können. Am 8. Juli veranstaltete der Kulturaus-

den schönen Licht und Showeffekten begeistern.

Ausblick:

Am 24. Oktober gibt es eine öffentliche Kulturausschusssitzung, an der wir alle Termine für das Jahr 2017 zusam-



Fotos: Barbara Lammert

Am Mittwoch, den 14. Juni, wurden die Bokeler Senioren zum Grillen in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Zur Unterhaltung diente wie immer, das kleine Bokeler Kulturprogramm. Es beinhaltete diesmal einen Vortrag von Heiko Mielke, über sein Wirken im Verein, „Clowns ohne Grenzen. Unterstützt durch kleine Filmaufnahmen erzählte Heiko von seinen berührenden Reisen in Krisengebiete wie Sri Lanka, Rumänien, Iran oder Syrien, um nur einige Länder zu nennen. Zusammen mit seinen Clown-Kollegen spielt er dort Shows vor tausenden Menschen und unterhält Kinder wie Erwachsene mit Liedern und Zaubertricks. Der Verein „Clowns ohne Grenzen“, so erfuhren wir, hat eine internatio-

schuß gemeinsam mit einigen Jugendlichen unseres Dorfes, im Rahmen der 50-Jahrfeier des Freibades, eine Rallye für Kinder ab 6 Jahren. 21 Kinder nahmen daran teil und organisierten sich in 3er Teams, gaben sich einen Teamnamen und machten sich auf durch Bokel, um an verschiedensten Orten Aufgaben zu erfüllen. Hier möchten wir noch mal einen Dank an die jugendlichen und erwachsenen Helfer, die an den verschiedenen Punkten im Dorf ihren Raum oder tatkräftige Hilfe bereitstellten, aussprechen. Die zweite Familienfahrt der Gemeinde führte mit dem Bus zu einer Abendveranstaltung der Karl May Spiele, nach Bad Segeberg. 60 Bokeler ergriffen diese Möglichkeit und ließen sich von

mentragen werden. Wer sich am „lebendigen Adventskalender“ beteiligen möchte, sollte an diesem Abend erscheinen, um eventuelle Terminüberschneidungen abzustimmen. Am 1. Dezember startet der lebendige Adventskalender. Am 1. Advent diesen Jahres, am Sonntag den 03. Dezember findet unser alljährliches traditionelles Tannenbaumanleuchten in der Dorfmitte statt. Start ist um 18 Uhr am Bokeler Pfahl. Am 06.12. laden die Kirchengemeinde und die Gemeinde Bokel alle Senioren zum Weihnachtskaffeetrinken in das Dorfgemeinschaftshaus ein.

## **Straßen- und Garagenflohmarkt im Eichenkamp**

Jeder kennt es: Keller, Garage und Schuppen werden immer voller mit Dingen, die man eigentlich nicht mehr benötigt und die man jahrelang von einer Ecke in die andere räumt, ohne sie wirklich zu beachten. Genauso ging es auch zwei Bewohnern im Eichenkamp, die sich kurzerhand überlegten: „Eigentlich sollte man mal einen Straßenflohmarkt veranstalten, dann gibt's wieder Luft“. Spontan wurden die anderen Mitbewohner gefragt und es wurde schnell ein Termin gefunden.

Fast alle machten mit und es kamen auch noch andere Bokeler dazu, so das am Sonntag den 8.10. ab 10 Uhr der Eichenkamp in einen kleinen aber feinen Markt verwandelt wurde. Schon um 8 Uhr in der Früh wurden Carports gefegt und Tische aufgestellt. Die letzten Kuriositäten wurden abgestaubt und zwischen Bücher, Spiel und Kinderklamotten dekoriert. Man hatte großes Glück, denn das Wetter meinte es gut. Die Sonne schien den ganzen Tag und so tummelten sich den ganzen Tag über viel Besucher und stöberten die Stände durch. Es gab viel nette Gespräche, manchmal

wurde dem einen oder anderen auch etwas „aufgequatscht“, aber im Nachhinein waren sich alle einig: das war eine tolle Aktion die man unbedingt wiederholen sollte. Es gibt auch schon Ideen für das nächste Jahr, z.B. sollen gerne auch alle anderen Bokeler ihre Dinge anbieten und gerne die Straße mit Ihren Ständen füllen und man sollte wohl etwas früher mit der Werbung beginnen. Alles in allem war es ein kurzweiliger Tag mit einer Menge netter Menschen und ich denke, dass wird nicht der letzte Flohmarkt gewesen sein. R. Klein

# Freiwillige Feuerwehr Bokel - wir stellen uns allen Aufgaben

Wir als Feuerwehr sind nicht nur zur Brandbekämpfung, sondern auch für technische Hilfeleistungen, vorbeugender Brandschutz und Öffentlichkeitsarbeit da.



**Blick von der Drehleiter herunter**



## Unsere Fahrzeuge

Dieses haben wir in den letzten Monaten oft gemacht. Wir verteilten selbstentwickelte Flyer, um neue Mitglieder zu werben und haben uns bei der 50-Jahr-Feier im Bokeler Freibad präsentiert. Dabei stellten wir unsere beiden Fahrzeuge vor und hatten von der neuen Drehleiter mit dem Einsatz-

chern des Freibades offen war. Nach langem Warten bekamen wir Anfang September die neuen digitalen Funkgeräte. Somit ist die Kooperation bei Einsätzen über den Sprechfunk untereinander unkomplizierter und sicherer.

Um dieses zu üben, hatten wir eine Einsatzalarmübung am 25.09.2017. Das „Brandobjekt“ war die Tischlerei von Till und Ulli. Da zu diesem Gebäude noch der Reifenhandel von Carsten, im linken Bereich Thomas Ausstellungs- und Tagungsraum, hinten eine

Wohnung und der Mittenmang-Hof gehören, wurden zu der Übung weitere Wehren aus Brammer, Emkendorf, Groß-Vollstedt und Ellerdorf sowie der Einsatzwagen aus Nortorf zur Verstärkung mitalarmiert. Zudem rückte das Deutsche Rote Kreuz an, um die Verletzten medizinisch zu versorgen. Hauptaufgabe war hierbei, in dem

vier verletzten Personen wurden nach einiger Zeit des Suchens aus dem Gebäude gerettet und an das DRK übergeben. In der Zwischenzeit hatten einige unserer Kameraden die Wasserversorgung zur Brandbekämpfung aufgebaut. Sie hatten den Auftrag, ein Übergreifen der „Flammen“ auf den Mittenmang-Hof zu verhindern. Dabei wurden auch unsere fünf neuen Anwärter Ayleen Süchting, Ronja Bolter, Melina Schulz, Tony Kühl und Eike Godt voll mit einbezogen. Sie halfen, die Schläuche von der Aue bis zu dem Hof zu verlegen und hatten sich dann zusammen mit einem erfahrenen Kameraden an das Strahlrohr gestellt, um die Löscharbeiten zu erledigen. Am Übungsende wurden die Schläuche alle wieder eingerollt und die Feuerwehrleute versammelten sich bei der Abschlussbesprechung am Feuerwehrgerätehaus. Dort haben Fritz Kahl, Norbert Szombach und Günter Behrens alles für den Abschluss vorbereitet. Bei Bratwurst und Getränken - gestiftet von der Provinzial-Versicherung - wurde dann noch eine Manöverkritik geübt. Zusammenfassend kam hierbei heraus, dass die neuen digitalen Funkgeräte gut funktionieren. Auch sonst ist die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarwehren hervorragend.



**Auch Schläuche müssen verlegt werden**

leitwagen aus Nortorf Besuch. Bereit standen Informationstafeln sowie fachkundiges Personal, das für reichlich nette Gespräche mit den Besu-

verqualmten Gebäude nach Verletzten zu suchen. Dieses erfolgte durch die Atemschutzgeräteträger. Insgesamt waren zehn Trupps im Einsatz. Die



**Die fünf neuen Kameraden beim Löscheinsatz**

**Man kann sich eben auf die Feuerwehren verlassen!**

# Aus den Vereinen

## Förderverein A.L.L.E.

**50 Jahre Freibad Bokel - das haben wir gefeiert!**

Anfangen hat es am 18. Juni mit einem Night-Light Gottesdienst zusammen mit Silke Kröger von der Kirchengemeinde Nortorf: Dort waren nicht nur die neuen Konfirmanden vertreten, sondern auch viele Bokeler Bürger. Abgerundet wurde dieser Gottesdienst

einiges vorbereitet. Um 12:00 startete das Fest dann mit einer Fußgängerally für Kinder durch unser schönes Dorf und für die ganz Kleinen mit schminken, basten und tollen Spielen. Eine Tombola mit weit über 100 Preisen hatten wir zusammengestellt und alle Lose wurden verkauft. DANKE an alle, die etwas zur Tombola gespendet haben!!!

mit der wir Fotos aus der Vogelperspektive schießen konnten.

Um 14:00 Uhr begann der „offizielle“ Teil. Ralf Horstmann und Rolf Godt sagten etwas zur Geschichte des Freibades - wie alles begann, die Freibadsanierung 2006 bis hin, wie das Bad heute ist: ein Aushängeschild unserer Gemeinde und darauf kann man stolz sein! Bei leckeren Torten und heißem Kaffee begann der Luftballonweitflugwettbewerb. Viele Kinder und Erwachsene nah-



**Night-Light Gottesdienst**



**Die Girlande aus Boklefeld ist angebracht**

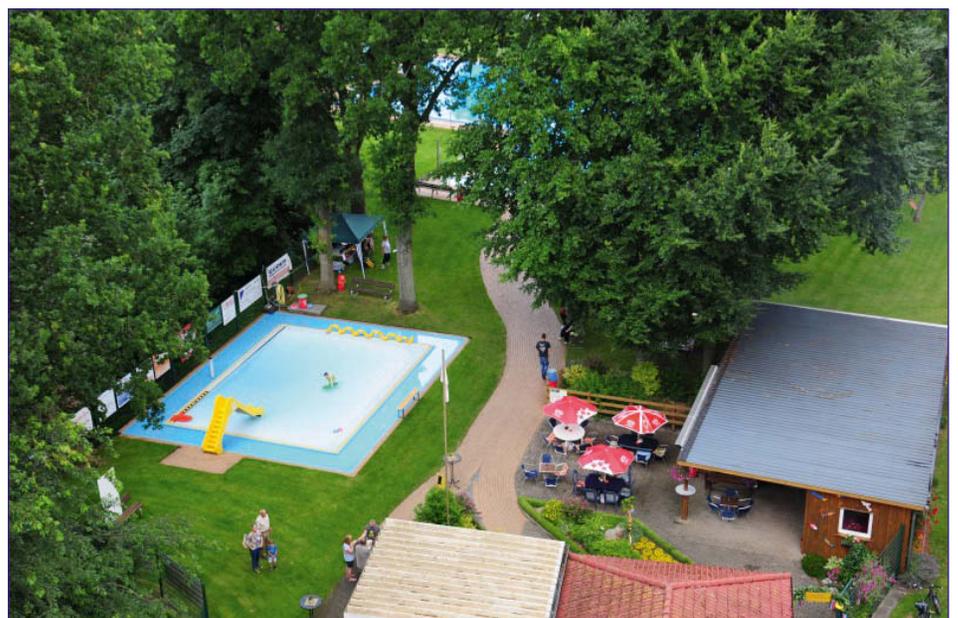
mit einer leckeren Grillwurst und netten Gesprächen.

Am 08. Juli haben wir dann richtig gefeiert. Die Bokelfelder überraschten uns am Abend zuvor mit einer Girlande. Weiterhin bekamen wir von Karin Butenschön und Birte Westphal einen wunderschönen Gartenstecker und von Telse Szombach eine ebenso schön gebundene, beleuchtete 50. Spontan wurde wieder der Grill angemacht und wir hatten noch einen gemütlichen Abend. Dafür nochmal „HERZLICHEN DANK“!

Wie immer zu so einem Fest begann der nächste Tag mit dem Aufbauen. Zusammen mit dem Vogelschießer-Team hatten wir

Unsere Feuerwehr präsentierte sich auf dem Vorplatz, die Drehleiter aus Nortorf war anwesend,

men teil. Dabei kamen drei Karten zurück - den ersten Preis gewann Femke Wittmark, drei Jahre, aus



**Blick von der Drehleiter auf das Kinderbecken und den Eingang**

Krogaspe, zweite wurde Jana Villwock und Volker Butenschön belegte den dritten Platz. Die Preise hatten wir dann im Zusammenhang mit unserem Saisonabschlussfest im September übergeben. Der weiteste Ballon flog 193 km weit Richtung Mecklenburg-Vorpommern. Für den Abend hatten wir Spiele ohne Grenzen vorbereitet. Sieben Mannschaften von Bokeler Vereinen nahmen daran teil. Dies war

Herr Tretow hatte das Taufwasser eingefroren und jeder durfte einen Eiswürfel in seiner Hand zum Schmelzen bringen. Das Wasser fingen wir dabei in einem Zinnbecher auf. Anschließend wurde das Taufwasser bei Musik im Taufbecken zusammengetragen. Wir finden, es war ein sehr schöner Taufgottesdienst.

Zurzeit sind wir dabei, das Kinderbecken zu sanieren. Die Folie ist raus, damit wir sehen können, wie der Untergrund beschaffen ist. Bei Messungen haben wir festgestellt, dass das Kinderbecken um 47 mm in Schiefelage steht. Wir überlegen nun, wie dieses Problem behoben werden kann. Dazu holten wir uns Rat von einigen fachkundigen Sponsoren. Auf uns werden jedoch auch immer wie-



**Im Schaumbad des Kinderbeckens musste was gesucht werden, um Punkte zu bekommen**



**Pastor Tretow am Taufbecken**

ein richtiger Spaß: Tolle Spiele, viel Wasser und die Gemeinde Bokel als Gewinner!

Um 23:00 Uhr kam dann der Abschluss mit einem super Feuerwerk. Danke an Wolle und Mirco, die sich um die wunderschöne Show gekümmert hatten. So endete dann der Tag gemütlich am Tresen bei gegrilltem Fleisch und Wurst, Fassbier aus einem Eichenfass, Cocktails und anderen Getränken.

Am kommenden Morgen mussten wir vom Vorstand wieder früh auf der Matte stehen, denn dann kam der letzte Teil unserer Feier - ein Gottesdienst mit Pastor Tretow. Dabei wurden zwei Kinder aus Bokel mit Freibadwasser getauft. Wir bauten die Bänke zu einem Halbkreis auf und die Gäste konnten mit freiem Blick auf das große Schwimmbecken schauen.

#### **Zur Saison:**

Dieses Jahr hatten wir einen sehr bescheidenen Sommer, Sonne hatten wir kaum einmal drei Tage am Stück, immer wieder Regen und Gewitter und so war die Stimmung aller, die sich um das Freibad kümmern, betrübt. Wir hatten während der Saison wieder viele Frühbaderschlüssel herausgegeben, aber die Tagesgäste fehlten. In das Bad kamen in dieser Saison ca. 7800 Besucher, im Vergleich zur Vorsaison ein Minus von 2500 Besuchern. Auch begleiteten uns diese Saison viele kleine technische Probleme, zum Beispiel die Messung der Chlordosieranlage sowie zwei Hauptförderpumpen gingen kaputt. Dies bekamen wir aber sehr schnell in den Griff. Zum Glück hatten wir für alles Ersatz liegen oder konnten die fehlenden Teile kurzfristig beschaffen.

der Aufgaben zukommen, die wir selber erledigen können, wollen und sollten. Wir würden uns über engagierte und tatkräftige Unterstützung freuen!



**Euer Vorstand vom Förderverein A.L.L.E.**

# Kailand - eine Insel für Mensch und Tier

Zwischen Bokel und Bokel Bahnhof liegt ein Wald und Wiesengebiet, das für viele Menschen einen besonderen Wert besitzt. Es ist ein wildes Stück Natur, das seit 15 Jahren nicht mehr bearbeitet wurde und weder Spritzmittel noch Dünger gesehen hat. Es gehörte Kai Godt und so entstand der Name „Kailand“.

Gebiet liegen, dass die optische und akustische Abschreckung sehr hoch ist. Traurig ist auch, dass die Anzahl der Amphibien im Laufe der Jahre immer weiter abgenommen hat. Der Grund hierfür liegt einerseits in einer Austrocknung und Verlandung kleinerer Teiche aber auch in dem starken Fischbesatz in den letzten

die alten Trampelpfade an den Stellen wo besondere Biotope berührt werden schrittweise durch Bohlenwege ersetzt werden.

In Bokel selbst gibt es mit der „Mühle 17“, dem Wohnprojekt „Ulliwood“ und dem Kinderkulturdorf e.V., viele Akteure, die sich intensiv um das Kailand kümmern. Nachdem das Land 15 Jahre von einer Pachtgemeinschaft gepflegt wurde, hat nun die Kailand GbR diese Aufgabe übernommen.

Mit Genehmigung des Wasser- und Bodenverbandes bauen wir für sechs Monate im Jahr eine echte mongolische Jurte am Bachufer auf, die von Kindergruppen aber

auch von naturinteressierten Menschen gerne genutzt wird. Regelmäßig führen wir Exkursionen durch und pflegen die Wege. Gemeinsam mit dem Projekt Froschland wurde nun ein weiterer wichtiger Schritt zur Renaturierung des Kailands umgesetzt. Froschteiche und Biotope für Reptilien und Insekten sollen hier entstehen und damit ein typisches Landschaftsbild zurückbringen.

Die Spezialistin für diese Aufgabe ist die Biologin Melanie Schubert. Einige hundert Teich hat sie in den letzten Jahren bereits angelegt und hat gemeinsam mit uns nun unser Froschland in Bokel im letzten Winter geplant und umgesetzt. Schön ist es, dass sie nun selbst nach Bokel gezogen ist und intensiv beim Kailand Projekt dabei ist.

Schon bald werden hier wieder Froschkonzerte zu hören sein und viele seltene Tier- und Pflanzenarten werden folgen. Ein Ziel in den nächsten Jahren ist es diesen Prozess zu dokumentieren und ganz besonders für Kinder- und Jugendgruppen erfahrbar zu machen. Die 10 neu entstandenen Teiche sind schon jetzt voller Leben und können gerne besichtigt werden. Kommt gerne und schaut mal rein - ins Kailand.



Vieles hat sich hier verwandelt - riesige Brennesselfelder wurden zu artenreichen mageren Wiesen und viele Tiere kamen zurück in die kleine Wildnis an der Bokeler Aue. Neuntöter und Eisvogel, Wespenbussard und Reiherente sind neben einer Vielzahl von Kleinvögeln die auffälligsten Arten. In den Gräben finden sich Ringelnattern. Blindschleichen und Eidechsen haben sich wieder auf den Wiesen und an den Wegrändern angesiedelt.

Die Bokeler Aue ist die Lebensader dieser Landschaft. Der Wasser- und Bodenverband hat in den 80iger Jahren das Bachufer renaturiert und der Erfolg zeigt sich in einer typischen Pflanzenwelt und einem großzügigen Ufersaum voller Leben. Die etwa 3 ha große Brache grenzt direkt an das Kailand und zusammen ergänzen sich beide Flächen in idealer Form. Größere Vögel und Vogelschwärme meiden das Gebiet. Grund dafür sind dieriesigen Windkraftanlagen, die vor 10 Jahren hier gebaut wurden und so nah am

Teichen der Umgebung.

Schon viele Jahre ist das Kailand ein Kinderland. Für die Bokeler Kinder, aber auch für Schulklassen, Jugendgruppen, Pfadfinder und nicht zuletzt für Eltern und Kinder ist das Gebiet eine kleine Abenteuerwelt. Schmale Pfade führen hier zur Bokeler Aue und durch hohes Gras voller Heuschrecken gelangt man zu spannenden Waldlichtungen. Das Gebiet wird regelmäßig von einem Waldkindergarten besucht und bespielt und mit Hilfe von FSJler/innen wurden Gestaltungs- und Theaterprojekte umgesetzt. Viele Teile des Gebietes sind ganz bewusst unbetretbar. Besonders der südliche Bereich ist als Rückzugsraum für Rehe und scheuere Tiere so wichtig, dass der Mensch hier nur stören würde. Dagegen sollen insbesondere für Kinder die wesentlichen Qualitäten der Landschaft hautnah erfahrbar bleiben. Durch das Gebiet führt ein Rundweg der Einblicke und Begegnungen ermöglicht ohne zum Störfaktor zu werden. Dazu sollen

# Die Mofabande Bratärsche

Im Frühjahr 2015 kamen eine Handvoll Freunde aus Bokel und Kiel beim Lagerfeuer auf die Idee eine Mofabande zu gründen. Die meisten von ihnen sind in ihrer Jugend schon Mofa gefahren und hatten jetzt den Spaß daran wieder entdeckt oder einfach nie verloren und je mehr überlegt und herumgefragt wurde, desto mehr Leute fand man im Bekanntenkreis, bis eine Gruppe von zehn Jungs und Mädels zusammengekommen war und man sich auf den liebevoll kuriosen Namen „Bratärsche“ einigte, welcher von jedem sofort verstanden werden sollte, der schon einmal eine längere Tour auf einem Mofa unternommen hat.

In den darauffolgenden Monaten wurde ein Teil des alten Kuhstalls auf dem Auenhof in Bokel zum Bandenheim mit Schrauber-, Sitz- und Tresenecke umgebaut und da der Platz für die stetig wachsende Zahl an motorisierten Zweirädern schon bald nicht mehr ausreichte, wurde kurz darauf der ehemalige Proberaum nebenan auch noch zur „Garage“ erweitert.



Im Juni 2016 folgte dann die offizielle Einweihung mit einer großen Party inklusive gemeinsamer Ausfahrt, Live-musik, Lagerfeuer und vielem mehr. Da die Resonanz so gut war, beschloßen die „Bratärsche“ diese Feier von nun an einmal jährlich in Form des „Bratfestes“ zu veranstalten, zu dem dieses Jahr nicht nur befreundete Mofafahrer aus ganz Norddeutschland kamen, sondern auch viele Freunde und Nachbarn aus Bokel und Umgebung. Aber natürlich steht neben dem ge-

meinsamen Feiern vor allem auch das Mofafahren, Schrauben und für manche auch das Sammeln im Mittelpunkt.



Mehrmals jährlich werden kleine oder auch größere Ausfahrten unternommen, bandenintern oder auch mit anderen Mofaclubs – man lädt sich gern



mal gegenseitig ein. So ging es dieses Jahr, neben Touren innerhalb Schleswig-Holsteins, durch und um Hamburg herum oder auch durch Ostfriesland und Holland, wobei bei letzteren beiden die Anreise mit dem Auto erfolgte. Alle zwei Jahre findet die von mehreren Mofaclubs organisierte Mofa- und Mopedtour (MoMoTo) statt, welche von Flensburg bis München führt. Zum zweiten mal nahmen hier auch Mitglieder der Bratärsche dran teil und zum ersten mal war das Ziel der ersten Etappe das Bandenheim in Bokel. Mitfahren kann hier jeder, der ein Mofa oder Moped hat, gerichtet wird sich nach der Geschwindigkeit des Langsamsten. Am Ende jeder Etappe wurde gemeinsam gefeiert und der „Goldene Tank“ übergeben, in dem unterwegs für einen guten Zweck Spenden gesammelt wurden und um die Luftverschmutzung durch die Zweitakter zu relativieren, wurden nach jeder Etappe zwei Bäume gepflanzt.

Im Sommer 2016 wurden die Bratärsche von den Oldtimerfreunden Bokel angesprochen, ob sie nicht Lust hätten als fester Programmpunkt auf dem alljährlichen Oldtimertreffen mitzu-

wirken. Dankbar wurde diese Einladung angenommen und so bauten die Bratis dieses Jahr schon zum zweiten Mal ihr Pavillion auf dieser schönen Veranstaltung auf und erweiterten die Zweiradecke um einen Großteil ihrer Mofas und Mopeds, natürlich alles Oldtimer und natürlich standesgemäß im bandeneigenen Ford Transit Transporter von 1967 auf die Festwiese kutschiert.

Die Saison neigt sich nun dem Ende zu und so wird demnächst witterungsbedingt wieder mehr an den Zweitaktern geschraubt und das Bandenheim ausgebaut werden.

Die Bratärsche sind aktuell ein bunt gemischter Haufen von sieben Herren und zwei Damen, alle Ende 20 bis Ende 30 und vom Handwerker bis zum Politikwissenschaftler ist hier alles vertreten. Als nächstes steht im Dezember die interne Weihnachtsfeier an und ein „Bratfest“ wird für 2018 bestimmt auch wieder in Planung sein und wenn nicht gerade gebastelt wird, kann ein mancher Bokeler bestimmt ab und zu das Knattern und den wohligen Geruch von Zweitaktmotoren im Dorf wahrnehmen.

Jan-Michael Münch

# Menschen in Bokel

**Margret Godt, Jahrgang 1939 wohnt seit 1963 in Bokel. Was Margret unter anderem ausmacht und für diese Rubrik, „Menschen in Bokel“ prädestiniert ist ihre Leidenschaft Dinge, Erlebnisse und Begebenheiten die sich in Bokel zugetragen haben zu sammeln, zu ordnen und zu bewahren. Ich besuche sie in ihrem Altenheim auf dem Godtschen Hof, den sie gemeinsam, seit 1963 mit ihrem Mann Hermann Godt bewohnt. Als ich eintrete fühle ich mich gleich schon ein bisschen wie in einem kleinen Museum, Räume voller Erinnerungen und sorgfältig sortierte liebevoll kleine Sammlungen verschiedenster Gegenstände stechen einem sofort ins Auge. Margret selber sagt:“ Als Tochter eines Finanzbeamten und einer Bauerntochter hat sie von Haus aus nicht nur das praktisch ländliche Können und Wissen mitbekommen sondern auch das Bewahren und Ordnen von Dingen.“**

*Margret, du bist ja keine geborene Bokelerin, wie bist du nach Bokel gekommen?*  
Nach dem Krieg habe ich bei meiner Großmutter in Thielen und später in Rendsburg gewohnt. Von da aus habe ich 1956 eine praktisch ländliche Hauswirtschaftslehre bei Herta Maschmann in Bokelfeld absolviert. Ich war gerade mal ein paar Wochen in Bokel da bin ich beim Ringreiten Königin beim Fischstechen geworden. Auf der Ringreiternachfeier in Woltmanns Gasthof ( heute, Antik Uwe Eggers) habe ich dann meinen jetzigen Mann Hermann Godt kennen gelernt. Wir haben 1963 geheiratet, seitdem bin ich hier in Bokel ansässig.

*Du bist ja hier in Bokel vielen Menschen sehr präsent, besuchst gerne viele kulturellen Veranstaltungen und reist auch immer noch gerne. Was interessiert dich besonders?*

Ich habe mich schon immer für viele



Foto: Barbara Lammert

Dinge interessiert und sammle gerne. Ich interessiere mich für für Blumen, nicht die prunkvollen, eher die bescheidenen Blüten. Auf Reisen habe ich immer gerne einen kleinen Ableger oder Samen gesammelt, einige davon stehen heute noch auf meinem Fensterbrett. Hermann und ich lieben und sammeln auch viele Dinge aus der Natur, Steine, Schneckenhäuser u.s.w. Gerne mag ich auch altes Porzellan und Bilder. Ich besitze ein Bild von der Eider bei Rendsburg, welches unsere ehemalige Grundschule, 1958 zur Einweihung vom Landrat Jacobsen bekam. Bei der Auflösung der Schule habe ich es dann ersteigert.

Ich habe mit Hermann viele Reisen unternommen, z.B. nach Island, Irland, Polen, Tschechien, Schottland, Andalusien, in die Schweiz und zum Nordkap. Ich habe gerne Kontakt zu Menschen und bewundere die Menschen in unserem Dorf, die etwas auf die Beine stellen. Ein Beispiel ist das Freibad. Ich fand es beeindruckend und berührend, wie viele Menschen damals beim Umbau des Bades mitgearbeitet haben und wie schön der Zusammenhalt war. Viele Bürger die nicht mitgebaut haben, haben Mittagessen gebracht.

*Hast du dich auch ehrenamtlich im Dorf engagiert?*

Oh ja, 20 Jahre lang habe ich beim „Altenkaffee“, im Kindergarten und später

in der Gymnastikhalle mitgeholfen und organisiert. Damals hat noch jeder sein eigenes Kaffeegeschirr mitgebracht und der Kuchen kam vom Bäcker aus Bokel.

Außerdem waren Hermann und ich Gründungsmitglieder vom Verein für Leibesübungen, 40 Jahre haben wir das Sportabzeichen in Bokel abgenommen. 13 Jahre lang war ich Schriftführerin im VfL und fühle mich bis heute dem Verein als Ehrenmitglied sehr verbunden.

Ich bin auch immer noch im Rendsburger Landfrauenverein, treffe mich alle 14 Tage reihum mit 6 Frauen im Handarbeitsclub, und mit Hermann in unserem kleinen Kartenclub.

*Seit wann dokumentierst du das Leben in Bokel?*

Seit 1960 sammle ich Zeitungsartikel über Bokel, ich schneide sie aus, ordne sie und klebe sie ein. Es gibt ca. 20 Leitz Ordner. Ich habe sie nach Themen geordnet, Feuerwehr, Sportverein, Vogelschießen, Politik, Künstler u.s.w.

Wenn ich Dinge sensationell finde und ich nicht genügend Zeitungsartikel habe, wie z. B. aktuell der Bau der Windräder oder des neuen Stromnetzes füge ich auch eigene Fotografien und Kommentare dazu.

*Magret du sagst, du liebst den Blick aus deinen Fenstern in die Weite und das Grüne und du lebst im Paradies. Wenn du Bokel beschreiben solltest, was würdest du sagen?*

Mir gefällt an Bokel der Zusammenhalt zwischen neuen und alten Mitbewohnern. Alles ist sehr menschlich und respektvoll, trotz vieler unterschiedlicher Lebensweisen. Wenn man sich auf der Straße trifft, wird man immer freundlich begrüßt. Mein Motto: So wie man in den Wald hereinschreit, so kommt es heraus.

*Liebe Margret, ich danke dir für deine Offenheit und das Interview.*

Interviewerin: Bärbel Finn

# Vereine und Verbände

Nachfolgende Vereine und Verbände sind ansässig oder stehen in einer direkten Verbindung zu unserer Gemeinde

## Förderverein Bokeler Freibad e.V. (A.L.L.E.)

1. Vorsitzender: Rolf Godt  
Lindenallee 20a  
24802 Bokel  
☎ 04330 607

## VfL Bokel e.V.

1. Vorsitzende: Anne Rosbiegal  
Ellerdorfer Str.24  
24802 Bokel  
☎ 04330 99 44 10

## ALG VFL Bokel e.V.

1. Vorsitzender: Norbert Schröder  
An der Aue 5  
24802 Bokel  
☎ 04330 98 89

## Ringreiterfreunde Bokel e.V.

2. Vorsitzender  
Stephan Seligmann  
Dorfstraße 45  
24793 Bargstedt  
Tel.: 04392 14 98

## VDP-Bokel

1. Vorsitzender: Eberhard Schulz  
Mühlenweg 10  
24802 Bokel  
☎ 04330 2 52

## Oldtimer-Freunde Bokel

1. Vorsitzender: Willi Quandt  
Grotenheid 6  
24802 Emkendorf  
☎ 04392 40 86 77

## Freiwillige Feuerwehr

Wehrführer: Ulf Maschmann  
Bokelfelder Weg 4  
24802 Bokel  
☎ 04330 3 19

## DLRG Nortorf e.V.

Heinkenborstler Weg 14  
24589 Nortorf  
Ansprechpartner:  
Christel Godt  
☎ 04330 6 07

## Kinderkulturdorf e.V.

1. Vorsitzender: Thomas Jaspert  
Mühlenweg 17  
24802 Bokel  
☎ 04330 7 89 40 08

## Bokeler Jäger

Hegering Oldenhütten  
Leiter: Ingo Matzen  
Bokelfelder Weg 18  
24802 Bokel  
☎ 04330 7 80

## LandFrauenVerein Nortorfer Land e.V.

Ortsvertrauensfrau  
Elke Briesemeister  
Mühlenweg 3  
24802 Bokel  
☎ 04330 820

## Mofabande Bratärsche

An der Aue 22  
24802 Bokel  
Ansprechpartner:  
Jan-Michael Münch  
☎ 04330 7 89 41 03

# Veranstaltungskalender 2017

## Oktober

24.10. Kulturausschußsitzung mit Terminvergabe und Anmeldung der Termine für den lebendigen Adventskalender im Dezember 2017 19:30 DGH

## November

11.11. Weihnachtsfeier Oldtimerfreunde 19:30 DGH  
11.11. VfL Bokel 6 Stunden-Lauf 06:30 Kita  
17.11. Laternelaufen der FFW Bokel 17:00 Kita  
18.11. Dorfputz 09:00 Kita  
25.11. Treibjagd 9:00

## Dezember

03.12. Tannenbaum Anleuchten 18:00  
06.12. Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde 14:30 DGH  
09.12. Besinnlicher Jahresausklang der FFW 19:30 DGH

# Mein Freund die Telefonzelle

Als Kind aus einer Zeit in der die Telefonzellen noch gelb und das Telefonieren im öffentlichen Raum noch ortsbezogen war, erfüllt mich der Anblick der gelben Telefonzelle in Bokel immer wieder mit Freude. Erinnerungen werden wach, an die ersten Telefonate von unterwegs, in der Hoffnung das vereinbarte Erscheinen zu Hause noch ein wenig zu verschieben. Erste Schritte in die Unabhängigkeit, die konkret verbalisiert und auch noch bezahlt werden mussten. Das nötige Kleingeld, von Müttern zugesteckt, das dann doch nie im Schlitz des Telefons, sondern anderswo verschwand, die ersten heimlichen Zigaretten, wenn

der Telefonzelle ein neues Erscheinungsbild zu geben, aber da sie ja nicht mehr gelb sein durfte, schlugen meiner Meinung nach alle Versuche fehl. Und dann verschwand



Besuch bei meinem Freund der Bücherzelle.

Und der Besuch ist mehr als ein Büchertausch. Wer hat wohl welches Buch gelesen und eingestellt - findet sich eine Widmung oder ein Besitzernachweis? Die Verwunderung darüber, was alles so gelesen wird, bis hin zu den überraschenden Funden, die es nicht mehr zu kaufen gibt. Oder die Bücher, die man im Traum nicht gekauft hätte und deren Wertschätzung sich von Seite zu Seite mehr entfaltet.

Und natürlich die Frage, welche Bücher bringe ich das nächste Mal mit - was will ich Bokel als Lektüre empfehlen. „Frische“ Bücher einstellen, das verleiht diesem System seine Kraft! Und wer will schon ohne ein Buch unter dem Arm wieder von dannen ziehen?

Es ist eine spielerische und schöne Art sich eine neue Lektüre zu entleihen und mit allen, die die Bücherzelle nutzen zu kommunizieren.

Vielleicht bringe ich ja das nächste Mal kleine, feine Schildchen mit: Empfohlen von... und Empfohlen für..., das könnte vielleicht ein zusätzlicher Spaß sein.

Sebastian Mends-Cole



der Regen fiel.

An eine Zeit als das öffentliche Telefonieren noch so gelb wie die Post war, bevor diese sich entschied das Telefonieren auszugliedern. Eine neue Marke wurde geschaffen und das Gelb in ein Magenta und Grau verwandelt. Verschieden namhafte Gestalter wurde beauftragt, um

die Telefonzelle gänzlich aus unsere Welt, einfach ausgestorben.

Nun ist sie wieder da! Ein gelber Artefakt in Bokel mit einer neuen und für mich grossartigen Funktion, dem Bücheraustausch. Als ein, noch aus Hamburg anreisender Fastboke-lianer freue ich mich jedesmal auf einen kurzen oder auch längere

# Oldtimer-Freunde-Bokel halten zusammen

Am 23. Nov. 2017 können die Oldtimer-Freunde-Bokel auf eine 20-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Von Anfang an engagierten sich alle Mitglieder für die Ziele des Vereins. Vor allem steht das gute Miteinander an vorderster Stelle. So lassen sich dann auch alle Vorhaben sehr gut bewältigen.

Wir setzen auf Qualität und auf Professionalität bei unseren Veranstaltungen. Aus diesem Grunde wurde dann auch im vergangenen Jahr beschlossen, ein neues Zelt in der Größe von 6x18 m anzuschaffen. Da die Kassenlage eine solche Investition nicht hergab, wurde eine Sonderumlage bei den Mitgliedern erhoben. Nach einem „Probeaufbau“ kam das Zelt dann auf unserem 19. Oldtimertreffen am 03. Sept. 2017 zum Einsatz. Unter hellen und freundlichen Bedingungen können die Oldtimer-Freunde-Bokel jetzt die Besucher

der Veranstaltung bewirten. Das Konzept der Veranstaltung wird durch solche Maßnahmen deutlich aufgewertet. Die Besucher sind von unserer Veranstaltung immer wieder begeistert. Auch der neu eingeführte Mannschaftswettbewerb hat allen Teilnehmern viel Spaß bereitet.

Die Durchführung einer solchen Veranstaltung ist von vielen positiven Faktoren abhängig, damit es erfolgreich verläuft. Wir haben dank Sabine Schweizer einen hervorragenden Veranstaltungsort und die Platznachbarn unterstützen uns verständnisvoll. Alle unsere Mitglieder und auch die Ehefrauen sind mit Engagement dabei. Leider bereiten uns die Ordnungsverfügungen/Anordnungen für die Durchführung der Veranstaltung erhebliches Kopfzerbrechen. Nicht nur die immensen Strafandrohungen, sondern auch der Umfang der Auflagen wird für uns zum mas-

siven Problem. Wir sind der Meinung, dass hier mit „Kanonen auf Spatzen“ geschossen wird.

Nach dem Motto „nach der Veranstaltung ist vor der Veranstaltung“ bereiten wir aber trotzdem schon jetzt den umfangreichen Terminplan für das kommende Jahr vor. Neben den obligatorischen vierteljährlichen Clubtreffen steht Skat und Knobeln, ein Ausflug, ein vereinsinternes Grillen, Kartoffelroden, der 20. Oldtimer-Trecker-Treff am 09. Sept. 2018 und eine Weihnachtsfeier auf der Agenda.

Mit unserem Angebot wollen auch wir einen Beitrag zum aktiven Vereinsleben in Bokel leisten und freuen uns, wenn wir Gleichgesinnte für unseren Verein begeistern können.

Willi Quandt

1. Vorsitzender

## Zu guter Letzt:

### Neuigkeiten aus der Zwergenhöhle

Liebe Bokelerinnen und Bokeler, das Leben bringt immer wieder Veränderungen und Neuerungen mit sich... und so ist es auch bei uns in der Zwergenhöhle.

Seit den Sommerferien haben wir veränderte Öffnungszeiten in unserem Kindergarten und wir können nun die Kinder von Montags bis Freitags von 7.00 – 15.00 Uhr betreuen.

Das ist eine Umstellung für alle, Klein und Groß, auch auf unserem schönen Spielplatz.

Wir wenden uns hier an euch Eltern deren Kinder den Spielplatz nachmittags besuchen. Bitte besprecht mit euren Kindern, die ja oft auch allein auf den Spielplatz gehen, dass sie sich bitte bis um 15.00 Uhr an unsere Spielplatzregeln halten. (Die Tore geschlossen halten, nicht über die Zäune klettern, die Rutsche runterutschen, nicht raufklettern) Es sind nicht viele Regeln, aber sie sorgen dafür, dass wir unsere „Kleinen“ gut und sicher betreuen können.

Vielen Dank dafür und liebe Grüße vom Team aus der Zwergenhöhle

### Team Vogelschießen

Liebe Bokelerinnen und Bokeler, nun ist es schon wieder Oktober und die Terminplanungen für 2018 beginnen. So auch bei uns vom Team Vogelschießen. In diesem Jahr haben wir im Rahmen des Freibadgeburtstages wieder ein Kinderfest statt eines Kindervogelschießens angeboten und von Vielen wurde Dieses auch gut angenommen. Uns, als Organisationsteam, haben die Kinderfeste der letzten beiden Jahre auch gut gefallen. Von vielen Eltern wurde aber doch der Wunsch geäußert, zu versuchen wieder ein Vogelschießen für die Kinder im Dorf zu organisieren. Wir sind immer für alle Ideen und Anregungen dankbar und offen. Es ist nur sehr frustrierend, wenn wir mit ein paar Eltern allein vor einem großen Berg Arbeit stehen. Also: Für ein Kindervogelschießen brauchen wir viel Hilfe von Euch Eltern, Großeltern, Tanten Onkel... Je mehr uns unterstützen, desto weniger Zeitaufwand und Arbeit kommt auf jeden Einzelnen zu und nur wenn sich genug HelferInnen beteiligen, ist ein Vogelschießen in alter Tradition organisierbar. Vor dem Hintergrund Eurer Rückmeldungen müssen wir dann entscheiden, wie es im nächsten Jahr weitergeht. Meldet Euch gern bei K. Dröse, S. Zimmermann, D. August oder A. Rosbiegal.

Liebe Grüße vom Team Vogelschießen

### Chor Bokel

Liebe Bokelerinnen und Bokeler, immer dienstags von 20-21 Uhr trifft sich eine kleine Gruppe zum gemeinsamen Singen. Gerne würden wir auch eine größere Gruppe werden... Also, wer hat Lust uns mit seiner oder ihrer Stimme zu bereichern?

Bei uns steht nicht Perfektion, sondern die Freude am Singen an erster Stelle. Es wird alles gesungen, was uns gefällt.

Meldet Euch bei Susanne Zimmermann Tel: 994898 oder Kerstin Dröse Tel: 994104

### WIR in Bokel - in eigener Sache

Herausgeber: Gemeinde Bokel

Verantwortlich:

Bärbel Finn

Lindenallee 15

24802 Bokel

☎ 0157 79 06 19 45

Mail: info@ulliwood.de

Gestaltung: Joachim Engel

Rademacherweg 5

24802 Bokel

Mail: jo.engel@t-online.de